

Adolf Holl

Sachiko Ishikawa

Georg Gratzner

Thomas Mauerhofer

Sonja Ladstätter

Walter Köstenbauer

Andrea Sailer



Christi Himmelfahrt  
5. Mai\_19.00 - 22.00  
Lichtkeller am Weizberg

themenabend **kain und abel**

pfingstArt

Christi Himmelfahrt, 5. Mai\_19.00 – 22.00  
Lichtkeller am Weizberg

Lichtkeller **Ausstellung**

Beispiele für ein zeitgenössisches Tafelbild  
Sonja Ladstätter | Walter Köstenbauer

Lesung | Gespräch

**Adolf Holl**

Der Träger des Österreichischen Staatspreises für Kulturpublizistik liest aus „Der lachende Christus“.

Anschließend im Gespräch mit  
**Ulla Patz** *Kleine Zeitung* und **Andrea Sailer** *Autorin*

Weizbergkirche **Rauminstallation**

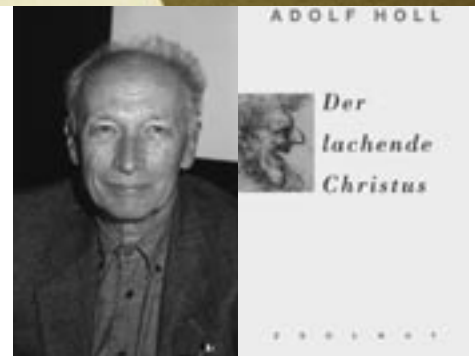
**Walter Köstenbauer**

Originale militärische Tarnstoffe ergeben ein harmonisches Bild, das in ästhetischer Übereinstimmung mit dem barocken Hochaltar alle Funktionen eines Fastentuches

Allee am Weizberg **Butoh - Tanz**

Tanz  
**Sachiko Ishikawa**, *Tokio*  
**Christina Lederhaas**, *London*  
Musik

**Georg Gratzner** *sax*, **Thomas Mauerhofer** *gui, laptop*  
Butoh-Tanz ist ein zeitgenössischer japanischer Ausdruckstanz, entstanden in einer Welt der Technologie. Archaische Tradition verbindet sich zu einem eigenständigen Ausdruck als Rebellion gegen starke westliche, vor allem amerikanische Einflüsse.



lesung

Univ.Doz.Dr. Adolf Holl

Der lachende Christus ist ein Tabu in der traditionellen Theologie. Dennoch lässt sich das Bild eines fröhlichen Erlösers in frühchristlichen Schriften nachweisen.

„Ich glaube Gründe zu haben, unsere abendländische Zivilisation als eine nekrophile ansehen zu dürfen und suche nach Spuren eines lachenden Gottes.“

Nach einem Podiumsgespräch mit **Ulla Patz** (Journalistin) und **Andrea Sailer** (Autorin) sind Fragen und Beiträge aus dem Publikum willkommen.

Christi Himmelfahrt  
5. Mai 19.00 - 22.00  
Lichtkeller am Weizberg

# KAIN und



Walter Köstenbauer  
„ent.tarnung.mensch“  
Fastentuch-Installation für „pfingstArt 05“  
ab 5. Mai, Weizbergkirche

**vorschau :** 29.april 19.00 Eröffnungsausstellung „Junge Gruppe“

kunst  
haus  
weiz

kulturelle

Im Jahre 1953 wurde in Weiz die „Junge Gruppe“ gegründet. Sie prägte das kulturelle Leben in Graz nach der NS-Diktatur.

Schwarz

Godwin Ekhart Richard Kratochwill Jakob Laub Siegfried Neuburg Hannes-Günter Waldorf Richard Winkler Gustav Zankl

03.mai 19.00 Gastspiel der Grazer Oper. „Die alte Jungfer und der Dieb“

Groteske Oper von Giancarlo Menotti

Walter Köstenbauer  
„ent.tarnung.mensch“  
Fastentuch-Installation

Walter Köstenbauer inszeniert mit für einen Kirchenraum ungewohnten Camouflage-Materialien eine **mehrteilige Rauminstallation auf unterschiedlichen Bedeutungsebenen**. Neben einer kritischen Auseinandersetzung mit Beichte und Reinwaschung thematisiert der Künstler auch die Ausrottung indigener Völker durch die expandierende „Zivilisation“ und ihre wirtschaftlichen Strategien, ausgelegt auf Versklavung und Ausbeutung.

Außerdem erinnert eine Intervention im Altarbereich an die Rolle der Frau innerhalb der römisch-katholischen Kirche und dokumentiert gleichzeitig die Schnellläufigkeit von (Mode-) Trends bei gleichzeitigem Verlust konstruktiver, bleibender Werte.



Sonja Ladstätter

Tafelbilder

Der „Tod ihres Vaters“ ist ein Schlüsselbild in Sonja Ladstätters Werk. Das Bild ist jetzt fast 20 Jahre alt. Heute erinnern ihre Bilder an Van Gogh, Klee und die Poesie eines Lebenskampfes, der Außenstehende buchstäblich zum Schweigen bringt: **existenzielle Verdichtungen farblicher Leichtigkeit** – vorwiegend grün, hell.



Butoh - Tanz aus der Stille

Sachiko Ishikawa Solotänzerin

Christina Lederhaas

Georg Gratzner Saxophon

Thomas Mauerhofer Gitarre und laptop

Butoh entwickelte sich aus der Essenz japanischer Theatertradition zu einem zeitgenössischen Tanz, der sich auf internationaler Ebene mit avantgardistischem Tanztheater verbunden hat. Bei der Objektinstallation „Schwebebalken“ adoptiert die japanische Butoh Tänzerin Sachiko Ishikawa (Tokio, Paris) mit Christine Lederhaas (London) Formen des expressiven Ausdruckstanzes für eine Performance, deren Ausdrucksskala von **meditativer Zartheit bis zur exzessiven Groteske** reicht.

